

Lernkontrollen zu den neuen Mathematiklehrmitteln Mathematik Sekundarstufe I, 1.Semester

In Ergänzung zu den im Internet zur Verfügung stehenden Übungsmaterialien und Testserien des ILZ-Lehrmittels Mathematik Sekundarstufe I hat der ZLV beschlossen, die von H. Wydler, Stadel, entworfenen und von Lehrpersonen im Schulkreis Zürichberg evaluierten Lernkontrollen der Vorse-rie den Schulen gegen Lizenzgebühren auf dem Extranet zur Verfügung zu stellen.

Zu jedem Kapitel wird für alle drei Niveaus mindestens eine Lernkontrollserie bereitgestellt. Eine Se-rie besteht im Normalfall aus 7 A4-Pdf-Dokumenten (1 Kommentar + 3 Lösungen Niveau I, II, III + 3 Schüleraufgabenblätter Niv. I, II, III). Einzelne Kapitel weisen 2 Lernkontrollen auf. Hin und wieder gibt es ein zusätzliches Merkblatt und am Ende des Semesters Lernkontrollen über den ganzen bis-her erarbeiteten Stoff. Für Mathematik 1 sind insgesamt 29 Lernkontrollserien in Arbeit.

Das Lösungsblatt ist grafisch deckungsgleich mit dem Aufgabenblatt; bei Gm-Konstruktionen ist es auch nützlich, eine Korrektur-Farbfolie auszudrucken. Sofern keine Konstruktionsmasse vorgege-ben sind, kann das Aufgabenblatt als Alternative auch auf A3-Format ausgedruckt werden. Um Banknachbarn das Abschreiben zu erschweren ist geplant, in absehbarer Zeit eine Parallelversion bereitzustellen. Bewährt hat sich in der Erproberphase, das Aufgabenblatt in zwei Teile zu schnei-den oder unterschiedlich umzufalten.

Zu jeder Aufgabe ist eine Punktzahl vorgeschlagen, oft unterschiedlich in den einzelnen Niveaus. Es ist jedoch Aufgabe der einzelnen Lehrperson, den Notenmassstab zu setzen, zumindest die Punkt-zahl für "genügend", wenn möglich im Voraus. Da mit diesen Lernkontrollen bei weitem nicht alle mathematischen Fertigkeiten getestet werden können, warnt der Autor davor, die Ergebnisse die-ser Lernkontrollen zu mehr als 50% an die Gesamtnote Mathematik anzurechnen. Besonders im-Niveau I ist die Arbeit in den Arbeitsheften und dem Begleitheft mindestens so stark zu gewichten, da z.B. handelnde und forschende Tätigkeiten in solchen A4-Lernkontrollen kaum überprüft und nicht mit Punkten bewertet werden können.

In den Aufgabenblättern sind die Punktzahlen, Logos und ganz selten auch Bilder in Farbe gene-riert. Da bei vielen Druckern Farbseiten wesentlich teurer zu stehen kommen, wird empfohlen, die Schülerblätter grundsätzlich schwarz-weiss zu kopieren. Wichtig ist auch, dass der Drucker die A4-Blätter in der Originalgrösse ausdruckt (Titelbalken = 18.4 cm). Ist dies nicht der Fall, ist wahr-scheinlich unter "Drucker-Einstellungen", "Seitengrösse" das Häkchen zu entfernen.



Der ZLV hat beschlossen, die Lernkontrollen im Extranet zum Herunterladen anzubieten. Die elek-tronische Verfügbarkeit der Lernkontrollen birgt jedoch die grosse Gefahr, dass Lernende bereits im Voraus die LK-Ergebnisse austauschen bzw. im Netz verbreiten, weil irgend ein findiger Schüler durch die Unachtsamkeit von Lehrpersonen an diese Dokumente herangekommen ist. Es ist des-halb besonders wichtig, die Lernkontrollen wenn immer möglich nur auf dem geschützten Teil des Schulservers abzulegen und Kopien der Lösungen keinesfalls auf dem privaten PC zu speichern oder diese zumindest nach der LK-Korrektur wieder zulöschen.

Als Schnupperserien sind je zwei Gm- und zwei ArAl-Lernkontrollen auf der ZLV-Homepage bereit-gestellt. Dort findet man auch die Angaben, wie Lizenzen für alle Lernkontrollen beantragt werden können. In der Erstserie wird es unweigerlich vereinzelt noch Fehler haben. Diese werden laufend korrigiert, so dass es sich empfiehlt, zu Beginn des neuen Schuljahres die ganze Serie erneut herunterzuladen.